



Fortschritte der wissenschaftlichen Psychotherapie

State of the Art Seminare - 3. Quartal 2019

Für Psychotherapeuten/innen mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung

Mittwoch, 18. September 2019, 9.15 - 17.00 Uhr

Eine positive Eltern-Kind-Beziehung: Eine wichtige Voraussetzung für die gesunde Entwicklung von Kindern

Dr. rer. nat. Ann-Katrin Job, Technische Universität D-Braunschweig
Institut für Psychologie

Unterschiedliche Kinder stellen unterschiedliche Anforderungen an ihre Eltern und unterschiedliche Eltern verfügen über unterschiedliche Ressourcen, um diesen Anforderungen zu begegnen. Daraus ergibt sich eine gegenseitige Beeinflussung, die einen erheblichen Einfluss auf die Eltern sowie die kindliche Entwicklung haben kann. Eine besonders grosse Bedeutung wird in diesem Zusammenhang dem elterlichen Erziehungsverhalten zugeschrieben. Studienergebnisse zeigen, dass eine mangelnde elterliche Erziehungskompetenz die günstige Entwicklung eines Kindes erschwert und die Entstehung kindlicher Verhaltensauffälligkeiten begünstigt, während sich für positives und unterstützendes Erziehungsverhalten ein risikomilderndes Potential nachweisen lässt.

Elterntrainings für sich genommen oder als (begleitendes) Element einer Psychotherapie sind Verfahren zur Verbesserung der Eltern-Kind-Beziehung. Neben effektiven Erziehungsstrategien zum Umgang mit kindlichem Problemverhalten werden Eltern Fertigkeiten vermittelt, die es ihnen ermöglichen, eine positive Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen. Da insbesondere Eltern von Kindern, die deutliche Verhaltensauffälligkeiten zeigen, der Blick für das positive Verhalten ihres Kindes häufig verlorengegangen ist, reicht eine rein theoretische Vermittlung positiver Erziehungsstrategien jedoch oft nicht aus, um die Eltern-Kind-Beziehung nachhaltig zu verbessern. Deswegen kann es hilfreich sein, Eltern im direkten Kontakt mit ihrem Kind intensiv anzuleiten, um auf diesem Weg den korrekten Einsatz positiver Erziehungsfertigkeiten zu trainieren.

Im Rahmen des „State of the Art“-Seminars wird zunächst ein Überblick über die aktuellen Studienbefunde zur Bedeutung der Eltern-Kind-Interaktion gegeben. Anschließend werden verschiedene Strategien und Methoden zur Förderung einer positiven Eltern-Kind-Interaktion vorgestellt, die die Seminarteilnehmer/innen in ihrer Arbeit mit Eltern und Familien nutzen können. Darüber hinaus werden das Erkennen einiger relevanter elterlicher Verhaltensweisen anhand von Videobeispielen sowie die Anwendung einiger Strategien zur Verbesserung der Eltern-Kind-Interaktion anhand konkreter Übungen in Kleingruppen trainiert. Ziel dabei ist es, die Seminarteilnehmer/innen in die Lage zu versetzen, relevante Verhaltensweisen, die Eltern ihrem Kind gegenüber zeigen können, zu erkennen und Eltern in der direkten Interaktion mit ihrem Kind gegebenenfalls selbst anzuleiten.

Literatur: Zahlreiche Literaturhinweise werden im Kurs vorgestellt.

Kursort: Klaus-Grawe-Institut für Psychologische Therapie
Kosten: CHF 300.00, Teilnehmerzahl beschränkt
Anmeldung/Info: Tel. +41 (0)44 251 24 40 oder info@ifpt.ch

Die Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen des Klaus-Grawe-Institutes sind SGPP-angemerkt